

prägung frisch

Journal für Münzsammler

Neues Münzprogramm 2018

2-Euro-Gedenkmünzen
„Helmut Schmidt“
und „Berlin“

Start der ersten 50-Euro-
Goldmünzenserie



Im Porträt: Stefanie Radtke



20-Euro-Sammlermünze „300. Geburts-
tag Johann Joachim Winckelmann“





Dr. Thomas Dress, Beauftragter für das Münzwesen im Bundesverwaltungsamt (BVA)

Liebe Leserin, lieber Leser,

in dieser prägefrisch-Ausgabe stellen wir Ihnen das Münzprogramm 2018 vor, das gleich zwei Besonderheiten bereithält. Einerseits erscheinen zu Beginn des Sammlerjahres zeitgleich zwei 2-Euro-Gedenkmünzen. Denn zusätzlich zu der Münze „Berlin“ aus der Bundesländerserie ehren wir den 100. Geburtstag Helmut Schmidts mit einer 2-Euro-Gedenkmünze.

Außerdem hat das Bundesministerium der Finanzen beschlossen, die hervorragende Resonanz auf die Münze „Lutherrose“ zum Anlass zu nehmen, ab 2018 eine fünfteilige 50-Euro-Goldmünzenserie herauszugeben. Das Thema: Musikinstrumente. Mehr dazu erfahren Sie auf der Seite 9.

Die 20-Euro-Sammlermünze „300. Geburtstag Johann Joachim Winckelmann“ zu Ehren des bedeutenden Archäologen und Kunsthistorikers wird ebenfalls in diesem Heft präsentiert.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen in dieser Ausgabe ein ganz besonderes Produkt an: ein Münzsammelbuch „Märchen der Brüder Grimm“ mit den ersten sechs Münzen der Serie „Grimms Märchen“. Die Abbildung sowie Bestellmöglichkeit dieses hochwertigen Sets finden Sie ebenfalls im Heft.

Herzlichst, Ihr

Dr. Thomas Dress

News rund um die Sammlermünze

Änderung bei der Bundesländerserie: Nach aktueller Entscheidung wird die Bundesländerserie nicht wie geplant 2019, sondern erst 2020 mit dem Land Brandenburg fortgesetzt. Hintergrund ist die Tatsache, dass Schleswig-Holstein nun 2018/2019 erneut den Bundesratsvorsitzenden stellt. Die Münze zu diesem Bundesland erschien aber bereits 2006 mit dem Holstentor in Lübeck als Motiv. Da sich die Reihenfolge der Länder am Vorsitz im Bundesrat orientiert, kommt daher 2019 einmalig eine 2-Euro-Gedenkmünze zur Ehrung des Bundesrats heraus, der in dem Jahr sein 70-jähriges Bestehen feiert. Die Bundesländerserie geht dann 2020 mit Brandenburg, 2021 mit Sachsen-Anhalt und 2022 mit Thüringen weiter.

+++++

Der diesjährige Tag der offenen Tür im Bundesfinanzministerium am 26. und 27. August 2017 stand unter dem Motto „Kopf & Zahl – zwei Seiten, ein Erfolg“ und stellte die Mitarbeiter des Ministeriums in den Mittelpunkt. Das Interesse am Stand der VfS war wie in jedem Jahr groß.

+++++

Ein Märchenbuch mit den ersten sechs Münzen der Reihe „Grimms Märchen“ ist neu erschienen und kann noch bis zum 20. November 2017 über die Bestellkarte in der Heftmitte oder unter www.deutsche-sammlermuenzen.de im Internet bestellt werden. Die Auflage ist auf 3.333 Stück limitiert.

+++++

VfS-Stand bei der Bundesbank: Unter dem Motto „Machen Sie sich Ihr Bild von der Bundesbank“ lud die Bundesbank im Jahr ihres 60-jährigen Bestehens am ersten Juliwochenende zum Tag der offenen Tür ein. Auch die Offizielle Verkaufsstelle für Sammlermünzen war in Frankfurt am Main mit einem Stand vertreten. Rund 28.000 Besucher kamen zu der Veranstaltung.

Inhaltsverzeichnis

PORTRÄT	
Gestalterin der Münze „Tropische Zone“: Stefanie Radtke	3
AKTUELL	
20-Euro-Sammlermünze: „300. Geb. Johann Joachim Winckelmann“	4
Im Überblick: Das Münzprogramm 2018	6
SERVICE	
Kinderseite: Neue Goldmünzenserie „Musikinstrumente“	9
Münzangebot: Gedenkmünze „Helmut Schmidt“, Märchenbuch	10
Münzangebot: 20-Euro-Sammlermünzen, Gedenkmünze „Berlin“	11
Nachrichten: Termine und neues Abonnement	12

Messetermine 2018

Messetermine (Auswahl): Die VfS und die fünf deutschen Prägestätten werden 2018 an folgenden Messen mit ihrem Gemeinschaftsstand „Die Münzen der Bundesrepublik Deutschland“ teilnehmen:

• 02. – 04. Februar	World Money Fair Berlin
• 3./4. März	Numismata München
• 22./23. September	Stuttgarter Münzenmesse

Stand: Oktober 2017

Etwas schaffen, das Bestand hat

Die Leipzigerin Stefanie Radtke hatte in diesem Jahr ihren absoluten Überraschungserfolg. Sie überzeugte mit ihrem Entwurf zu der Vorder- und Rückseite der 5-Euro-Sammlermünze „Tropische Zone“. Da die Münze besonders viel Aufmerksamkeit erhielt, war auch dieser Sieg etwas ganz Besonderes.

Als im vergangenen Jahr mit Spannung der preisgekrönte Entwurf für die 5-Euro-Sammlermünze „Tropische Zone“ erwartet wurde, hatte vielleicht so mancher Sammler damit gerechnet, dass eine Münze von einem der ganz altgedienten, bekannten Medailleure das Rennen macht. Doch den Erstaufschlag sicherte sich eine junge Frau aus Leipzig, Stefanie Radtke, die bisher nur wenig in der öffentlichen Arena der Münzgestaltung aufgetreten war.

Bei der 20-Euro-Sammlermünze „200. Geburtstag Ernst Litfaß“ belegte sie 2016 den zweiten Platz. Ebenso bei der 10-Euro-Sammlermünze „Frauenfußball-WM in Deutschland“ 2011. Doch den ersten Platz zu erreichen, war für Stefanie Radtke etwas ganz Besonderes: „Der Anruf vom Komitee kam relativ spät. Ich dachte schon, es hätte eben nicht geklappt. Als dann plötzlich doch ein Anruf von einer Berliner Nummer kam, hab ich immer noch nicht mit dem ersten Platz gerechnet“, erzählt die 37-Jährige. „Und dann hieß es, ich hätte gewonnen, mit der Vorder- und der Rückseite! Ich war sprachlos. Und das schafft man bei mir eigentlich nicht so leicht.“ Ihre Wertseite wird für die komplette Serie „Klimazonen der Erde“ verwendet.

Besonders beeindruckt die Künstlerin an ihrem Erfolg mit der Münze, dass sie damit etwas Bleibendes geschaffen hat, etwas, das noch „über Generationen und über Jahrhunderte Bestand

haben kann.“ Erst bei der Anprägung in Stuttgart habe sie realisiert, dass es wirklich wahr ist.

Ungewohnt aufregend

Für Stefanie Radtke, die hauptberuflich in einem Telekommunikationsunternehmen arbeitet und sich nur nebenbei der Münzgestaltung widmet, war der Trubel um die Münze etwas völlig Neues. „Ich führe an sich ein sehr unspektakuläres Leben, das sich um meine kleine Tochter, meine Familie und mein Zuhause dreht. Dann stand ich auf der World Money Fair auf einmal mit meiner Münze im Mittelpunkt.“ Denn natürlich gab es für die erste 5-Euro-Polymermünze der neuen Serie „Klimazonen der Erde“ viel mehr Aufmerksamkeit als für manch andere Münze.

Geboren ist Stefanie Radtke 1979 im beschaulichen Pasewalk nahe der polnischen Grenze in Mecklenburg-Vorpommern. Nach einer Ausbildung zur Bürokauffrau absolvierte sie ein Kommunikationsdesignstudium an der Hochschule Wismar.

Intensiver Prozess bis zum Entwurf

Der Schaffensprozess ist für die Künstlerin nicht klar vorgezeichnet. „Am Anfang bin ich ganz frei, suche mir viele mögliche Motive. Nach und nach verfeinert sich dann alles“, erläutert sie. Je mehr man sich über ein Thema informiere, desto mehr Bilder entstünden im Kopf.



Stefanie Radtke arbeitet an ihrem Entwurf für die Wertseite der Serie „Klimazonen der Erde“.

„Dann kommt die Phase, in der man wieder aussortieren muss.“ Auch bei der Münze „Tropische Zone“ hatte Radtke zahlreiche Ideen, hat lange gezweifelt und ist dann nochmal „ganz an den Anfang zurückgegangen“. Plötzlich waren die drei Elemente klar: der Urwald, der Papagei und die Abholzung. Letztere verdeutlicht Radtke in ihrem Entwurf durch die Ausdünnung des Regenwalds: „An der Stelle, auf die der Papagei blickt, fehlt im Prinzip schon ein Teil des Waldes.“ Der eher dezente Fingerzeig ist Absicht. „Entweder die Leute erkennen es oder sie verstehen es anders.“ Die Interpretation überlasse sie dem Betrachter selbst.

Während der Gestaltung tauscht sie sich mit Kollegen und ihrer Familie aus. Auch die 6-jährige Tochter greift sich schon mal die Maus und mischt am Rechner ein bisschen mit. Denn der Rückzug in ein eigenes Atelier bleibt der nebenberuflichen Künstlerin bisher verwehrt. „Ich arbeite am Küchentisch. Und der kann dann gerade im letzten Monat vor der Abgabe ganz schön chaotisch aussehen“, erzählt sie schmunzelnd. „Aber meine Familie kennt das und interessiert sich für die Arbeit. Das ist also völlig in Ordnung.“



Die 37-jährige Künstlerin erarbeitet ihre Entwürfe am heimischen Küchentisch.



MOTIV: „300. Geburtstag Johann Joachim Winckelmann“
KÜNSTLER: Andre Witting, Berlin
AUSGABETERMIN: 12. Oktober 2017
PRÄGESTÄTTE: Stuttgart (F)
MASSE: 18 g
DURCHMESSER: 32,5 mm
MATERIAL: Sterlingsilber (Ag 925)
RANDSCHRIFT: EDLE EINFALT UND STILLE GRÖSSE •
NOMINAL: 20 Euro
AUFLAGE: Spiegelglanz limitiert auf max. 130.000 Stück (einschl. der Münzen für das Jahresset); Stempelglanz: ca. 800.000 Stück



Auf diesem Porträt von Anton von Maron von 1768 schreibt Winckelmann an seinem aktuellen Manuskript über antike römische Kunstwerke.

JOHANN JOACHIM WINCKELMANN (1717–1768)

Begründer des Klassizismus

Vor 300 Jahren kam der Archäologe und Kunstgelehrte zur Welt. Seine Auffassung der griechischen Kunst als „edle Einfalt und stille Größe“ gilt als bestimmend für die deutsche Klassik.

Johann Joachim Winckelmann wurde am 9. Dezember 1717 als Kind eines Schuhmachers in Stendal geboren. Er gilt als Begründer der neueren Archäologie und vergleichenden Kunstgeschichte.

Schon früh zeigte Winckelmann an unterschiedlichen Wissenschaften Interesse. Er studierte Theologie in Halle, später Medizin, Geometrie und mo-

derne Sprachen in Jena. Des Griechischen und Lateinischen war er ohnehin mächtig.

1755 veröffentlichte er seine „Gedanken über die Nachahmung der Griechischen Werke in der Malerey und Bildhauer-Kunst“ und ging im gleichen Jahr nach Rom, wo er später Skriptor der Vatikanischen Bibliothek wurde. Seine umfassenden Kenntnisse der an-

tiken Kunstwerke in Rom, Florenz und Neapel ordnete er in seinem Hauptwerk „Geschichte der Kunst des Alterthums“, das er 1764 herausgab, in einen geschichtlichen Zusammenhang ein.

Seine Auffassung von Kunst beschrieb er mit dem Begriff „edle Einfalt und stille Größe“, und so lautet auch die Randschrift der 20-Euro-Sammlermün-



Die „Geschichte der Kunst des Alterthums“ erschien 1764 in Dresden. Darin ordnet der Archäologe und Kunsthistoriker seine Erkenntnisse über die Kunstwerke in Rom, Florenz und Neapel in einen geschichtlichen Kontext ein.

ze. Damit beeinflusste Winckelmanns Bild der römischen und griechischen Antike wesentlich den Geist des deutschen Klassizismus, ganz besonders den der Weimarer Klassik.

Veranstaltungen bis 2018

Im Juni 1768 wurde Winckelmann Opfer eines Raubmords in Triest. Daher jährt sich im nächsten Jahr auch Winckelmanns Todestag zum 250. Mal, sodass sich die Initiativen zu Ehren des Gelehrten weit bis ins nächste Jahr erstrecken.

Die Winckelmann-Gesellschaft hat beispielsweise die Wanderausstellung „Johann Joachim Winckelmann: Archäologe – Aufklärer – Wissenschaftsbegründer“ ins Leben gerufen. Sie gibt einen Überblick über sein Leben und Wirken an verschiedenen Orten in Sachsen-Anhalt, Dresden und Italien. Zugleich informiert die Schau über die Neugestaltung des Winckelmann-Museums und zahlreiche internationale Aktivitäten anlässlich der Winckelmann-Jubiläen. Von Mitte November 2017 bis Mitte August 2018 soll es einen längeren Zwischenstopp in der Landesvertretung Sachsen-Anhalts in Berlin geben.

Das Winckelmann-Museum der Gesellschaft ist das einzige Museum, das dem Begründer der Klassischen Archäologie und neueren Kunstwissenschaft gewidmet ist. Es wurde 1955 an der Stelle seines Geburtshauses eröffnet, wird

aber derzeit bis voraussichtlich Mai 2018 umgebaut.

Klassisches Profil auf der Münze

Der Entwurf für die Münze stammt von Andre Witting aus Berlin. „Als Inspiration für die Gestaltung habe ich nach Abbildungen von Winckelmann gesucht und mir Münzen aus der Zeit der Antike und des Klassizismus angesehen, da es mir logisch erschien, die Münze eben ‚klassisch‘ zu gestalten, um dem geistigen Vorreiter des Klassizismus gerecht zu werden“, erläutert er. Dabei stieß Witting auf eine ganz besondere Herausforderung: „Die Abbildungen von Winckelmann, die ich finden konnte, waren zum Teil sehr unterschiedlich, weil viele erst nach seinem Tod entstanden waren. Da ich keine geeignete Profilabbildung von ihm finden konnte, habe ich die Seitenansicht seines Gesichts selbst auf Grundlage zweier Porträts, die zu seinen Lebzeiten entstanden sind, entwickelt.“

Dieser Ansatz hat die Jury offensichtlich überzeugt: „Das Porträt zeigt den Begründer der klassischen Archäologie und Kunstwissenschaften nach dem Vorbild vieler antiker Münzen im Profil. Der Entwurf besticht durch seine herausragende klare Gestaltung. Er visualisiert mit seinem einfachen Umriss Winckelmanns Ideal der ‚edlen Einfalt und stillen Größe‘. So fließt seine Geisteshaltung in die künstlerische Ausgestaltung der Münze ein“, hieß es in der Begründung des Preisgerichts.

Gestalter der Münze: Andre Witting



Andre Witting aus Berlin nimmt seit rund fünf Jahren an Münzwettbewerben teil und konnte nun erstmals den ersten Platz belegen. Der Projektleiter in einer Modellbaufirma wurde 1974 im niedersächsischen Oldenburg geboren

und studierte nach einer Ausbildung zum Tischler Produkt-Design an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee.

In seiner Festanstellung plant und baut er hauptsächlich Architekturmodelle und beschäftigt sich mit den Bereichen Kunstrealisation und Erstellung interaktiver Exponate.

An der Münzgestaltung reizen ihn die unterschiedlichen Themen und die technischen Herausforderungen der miniaturisierten Gestaltung. „Trotz oder wegen der vielen Vorgaben, wie die runde Grundform, die kleine Fläche und die beschränkten Relieftiefen, packt mich immer wieder der Ehrgeiz, ein möglichst interessantes und plastisches Motiv zu gestalten“, erzählt der 43-Jährige.

Über den ersten Preis für seine Münze hat er sich „riesig gefreut“. Beeindruckend war für ihn die Anprägung in Stuttgart: „Dort konnte ich mit eigenen Augen sehen, wie mein Entwurf in Silber geprägt wird. Es war ein tolles Gefühl, die Münze das erste Mal in der Hand zu halten“, erinnert er sich.

JAHRESPROGRAMM

Wieder drei Goldmünzen 2018

Elf Münzen umfasst das offizielle Münzprogramm der Bundesrepublik Deutschland im kommenden Jahr. Das Highlight: Mit dem „Kontrabass“ startet die neue 50-Euro-Goldmünzenserie „Musikinstrumente“. Anfang des Jahres erscheinen außerdem zwei 2-Euro-Gedenkmünzen an einem Tag: die Gedenkmünze „Berlin“ aus der Serie „Bundesländer“ und die Gedenkmünze „100. Geburtstag Helmut Schmidt“.



Im nächsten Jahr wird die 20-Euro-Goldmünzenserie „Heimische Vögel“ mit dem „Uhu“ fortgesetzt.

Alle Goldmünzenliebhaber können sich im nächsten Jahr wieder auf eine zusätzliche 50-Euro-Goldmünze freuen. Inspiriert von dem Erfolg der in diesem Jahr herausgegebenen Münze „Lutherrose“ hat das Bundesministerium der Finanzen beschlossen, auch zu diesem Nennwert eine Serie herauszugeben. Sie startet mit dem Motiv „Kontrabass“ und thematisiert anschließend jedes Jahr bis 2022 ein weiteres Musikinstrument (siehe Kasten). Natürlich werden auch die anderen Goldmünzenserien fortgesetzt. Bei der 20-Euro-Goldmünzenserie „Heimische Vögel“ geht es 2018 mit dem Motiv „Uhu“ weiter. Bei dieser Goldmünze stammen beide Seiten von der Künstlerin Adelheid

Fuss, die die einheitliche Wertseite für die ganze Serie gestaltete. Sie überzeugte die Jury auch mit ihrem Entwurf der Bildseite für den Uhu, bei dem besonders die Ausgestaltung des flauschigen Gefieders und der einzelnen Federn der Flügel beeindruckt.

Wie bei der 100-Euro-Goldmünze „Luthergedenkstätten in Eisleben und Wittenberg“ stammt auch der Entwurf für die nächste Münze der Serie zu den UNESCO-Welterbestätten in Deutschland von Bastian Prillwitz aus Berlin. Der junge Künstler scheint ein Händchen für die klare Anordnung einer Vielzahl von architektonischen Elementen zu haben. Seine Umsetzung der „Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl“ knüpft

damit direkt an den erfolgreichen Entwurf zu den Luthergedenkstätten an.

Fünf neue Silbermünzen

Das Sammlerjahr startet mit einer Silbermünze: Die 20-Euro-Sammlermünze „Froschkönig“ läutet am 25. Januar 2018 die zweite Phase der Serie „Grimms Märchen“ ein, die aufgrund des großen Erfolgs verlängert wurde.

Im März, Mai, September und Oktober erscheinen die weiteren 20-Euro-Silbermünzen. Sie würdigen folgende Ereignisse: das 275-jährige Bestehen des Gewandhausorchesters in Leipzig, das 800-jährige Jubiläum der Hansestadt Rostock, den 150. Geburtstag des Architekten, Malers und Industrie-



Die Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl zieren die 100-Euro-Goldmünze 2018.

designers Peter Behrens und den 100. Geburtstag von Ernst Otto Fischer, deutscher Chemiker und Professor für anorganische Chemie. Die Entscheidungen zu den Siegerentwürfen der letzten beiden Münzen standen bei Redaktionsschluss noch aus. Wir präsentieren Ihnen daher die Motive in einer der nächsten Ausgaben.

Zwei 2-Euro-Gedenkmünzen

Auch die Liebhaber der 2-Euro-Gedenkmünzen kommen 2018 voll auf ihre Kosten. Die Serie „Bundesländer“ wird mit einer Gedenkmünze zu Ehren des Bundeslandes Berlin fortgesetzt. Die Bildseite wurde von Bodo Broschat gestaltet und zeigt das Schloss Charlottenburg. Der Berliner Künstler setzte sich außerdem mit seinem Entwurf für die zusätzliche 2-Euro-Gedenkmünze zum 100. Geburtstag von Altkanzler Helmut Schmidt durch. Beide Münzen erscheinen am 30. Januar 2018 und werden sicherlich auf der World Money Fair in Berlin, die drei Tage später startet, für viel Furore sorgen.

„Subtropische Zone“ erscheint im April

Im Frühjahr wird die innovative 5-Euro-Sammlermünzenreihe „Klimazonen der Erde“ fortgesetzt. Nach der „Tropischen Zone“ erscheint nun die Münze „Subtropische Zone“ mit orangefarbenem Kunststoffing. Mit dem Entwurf einer

Mittelmeerlandschaft mit knorrigem Olivenbaum und drei Ziegen setzte sich Patrick Niesel aus Schwaig durch.

Die Wertseite stammt wie bei allen Münzen der Serie von Stefanie Radtke (siehe Porträt Seite 3). Auch die Randschrift lautet bei allen 5-Euro-Sammlermünzen einheitlich „Klimazonen

der Erde“. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird 2018 jede der fünf Münzprägestätten Deutschlands den Polymerring in einem anderen Farbton prägen.

Die Gesamtübersicht über das Münzprogramm 2018 finden Sie auf der nächsten Seite.

Neue Serie 2018: 50-Euro-Goldmünzen „Musikinstrumente“

Aufgrund der positiven Resonanz auf die 50-Euro-Goldmünze „Lutherrose“ hat das Bundesministerium der Finanzen beschlossen, ab 2018 eine fünfteilige 50-Euro-Goldmünzenserie aufzulegen. Von 2018 bis 2022 erscheint die Serie „Musikinstrumente“ mit folgenden Münzen:

2018 – Kontrabass, 2019 – Hammerflügel, 2020 – Orchesterhorn, 2021 – Pauke, 2022 – Konzertgitarre.



50-EURO-GOLDMÜNZE „KONTRABASS“

AUSGABETERMIN: zweites Halbjahr 2018

KÜNSTLER: Erich Ott, München

PRÄGESTÄTTEN: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)

MASSE: 7,78 g

DURCHMESSER: 22 mm

MATERIAL: Feingold (999,9 Au)

MÜNZRAND: geriffelt

**20-EURO-SAMMLERMÜNZE**

Serie Grimms Märchen: „Froschkönig“

KÜNSTLERIN: Anne Karen Hentschel, Bremen**AUSGABETERMIN:** 25. Januar 2018**PRÄGESTÄTTE:** Stuttgart (F)**RANDSCHRIFT:** KÖNIGSTOCHTER JÜNGSTE MACH MIR AUF!**2-EURO-GEDENKMÜNZE**

„100. Geburtstag Helmut Schmidt“

KÜNSTLER: Bodo Broschat, Berlin (Bildseite)**AUSGABETERMIN:** 30. Januar 2018**PRÄGESTÄTTEN:** Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)**MASSE:** 8,5 g**DURCHMESSER:** 25,75 mm**MATERIAL:** Bimetall**RANDSCHRIFT:** EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT**2-EURO-GEDENKMÜNZE**

Serie Bundesländer: „Berlin“

KÜNSTLER: Bodo Broschat, Berlin (Bildseite)**AUSGABETERMIN:** 30. Januar 2018**PRÄGESTÄTTEN:** Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)**MASSE:** 8,5 g**DURCHMESSER:** 25,75 mm**MATERIAL:** Bimetall**RANDSCHRIFT:** EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT**20-EURO-SAMMLERMÜNZE**

„275 Jahre Gewandhausorchester“

KÜNSTLERIN: Lucia Maria Hardegen, Bonn**AUSGABETERMIN:** 8. März 2018**PRÄGESTÄTTE:** Karlsruhe (G)**RANDSCHRIFT:** • RES SEVERA VERUM GAUDIUM**INNOVATIVE 5-EURO-MÜNZE**

Serie Klimazonen der Erde:

„Subtropische Zone“

KÜNSTLER/IN: Patrick Niesel, Schwaig (Bilds.); Stefanie Radtke, Leipzig (Werts.)**AUSGABETERMIN:** 19. April 2018**PRÄGESTÄTTEN:** Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)**MASSE:** 9 g**DURCHMESSER:** 27,25 mm**MATERIAL:** CuNi 25, CuNi 19, Polymer**RANDSCHRIFT:** KLIMAZONEN DER ERDE**20-EURO-SAMMLERMÜNZE**

„800 Jahre Hansestadt Rostock“

KÜNSTLER: Anne Karen Hentschel, Bremen**AUSGABETERMIN:** 17. Mai 2018**PRÄGESTÄTTE:** Hamburg (J)**RANDSCHRIFT:** SIT INTRA TE CONCORDIA ET PUBLICA FELICITAS •**20-EURO-GOLDMÜNZE**

Heimische Vögel: „Uhu“

KÜNSTLERIN: Adelheid Fuss, Geltow**AUSGABETERMIN:** 21. Juni 2018**PRÄGESTÄTTEN:** Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)**MASSE:** 3,89 g**DURCHMESSER:** 17,5 mm**MATERIAL:** Feingold (999,9 Au)**MÜNZRAND:** geriffelt**100-EURO-GOLDMÜNZE**

UNESCO-Welterbe: „Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl“

KÜNSTLER: Bastian Prillwitz, Berlin**AUSGABETERMIN:** 1. Oktober 2018**PRÄGESTÄTTEN:** Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)**MASSE:** 15,55 g**DURCHMESSER:** 28 mm**MATERIAL:** Feingold (999,9 Au)**MÜNZRAND:** geriffelt

FÜR FOLGENDE 20-EURO-SAMMLERMÜNZEN STAND DAS MÜNZMOTIV BEI REDAKTIONSSCHLUSS NOCH NICHT FEST:

„150. Geburtstag Peter Behrens“

AUSGABETERMIN: 13. September 2018**PRÄGESTÄTTE:** Berlin (A)

„100. Geburtstag Ernst Otto Fischer“

AUSGABETERMIN: 11. Oktober 2018**PRÄGESTÄTTE:** München (D)

AUS DER VfS-PRODUKTPALETTE

2-Euro-Gedenkmünze „Helmut Schmidt“



Die neue 2-Euro-Gedenkmünze „100. Geburtstag Helmut Schmidt“ erscheint am 30. Januar 2018. Das 2-Euro-Sammlermünzenset enthält alle fünf Münzen der deutschen Münzstätten komplett mit den Prägezeichen A, D, F, G und J. Sie erhalten das 2-Euro-Sammlermünzenset „100. Geburtstag Helmut Schmidt“ in der exklusiven Prägequalität Spiegelglanz zum offiziellen Ausgabepreis von **32,25 Euro** und in der Prägequalität Stempelglanz zum offiziellen Ausgabepreis von **17,80 Euro**.

- **Auflage*:** limitiert auf max. 40.000 Sets in Spiegelglanz und max. 30.000 Sets in Stempelglanz
- **Komplett mit allen fünf Prägezeichen**

A = Berlin
D = München
F = Stuttgart
G = Karlsruhe
J = Hamburg



Nationale Seite

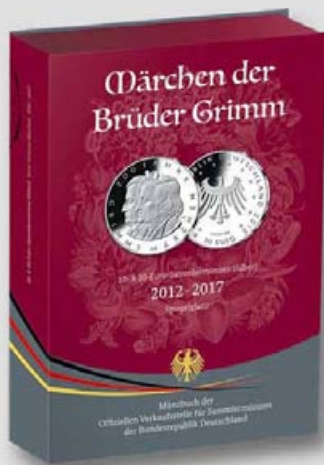
Wertseite

Bitte beachten Sie:

Das Sammlermünzenset „100. Geburtstag Helmut Schmidt“ geht allen Abonnenten der Serie „Bundesländer“ automatisch zu. Ein zweites Abonnement umfasst nun alle weiteren 2-Euro-Gedenkmünzen. Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 12.

Exklusives Münzsammelbuch „Märchen der Brüder Grimm“

Bestellung nur bis 20. November 2017!



Eine exklusive Neuheit gibt Sammlern die Möglichkeit, die ersten sechs Münzen der Serie „Grimms Märchen“ komplett in einem Münzsammelbuch zu erwerben. Das Märchenbuch enthält die vier 10-Euro-Sammlermünzen „200 Jahre Grimms Märchen“, „Schneewittchen“, „Hänsel und Gretel“ und „Dornröschen“ sowie die 20-Euro-Sammlermünzen „Rotkäppchen“ und „Bremer Stadtmusikanten“. Außerdem gibt es zu jedem Märchen ein Heft mit dem Originaltext sowie ein Heft zu den Brüdern Grimm. Das Münzsammelbuch erscheint nur in der exklusiven Prägequalität Spiegelglanz zum offiziellen Ausgabepreis von **189,00 Euro**.

- **Auflage:** limitiert auf max. 3.333 Sets in Spiegelglanz
- **Komplett mit allen sechs Silber-Sammlermünzen von 2012 bis 2017**



AUS DER VfS-PRODUKTPALETTE

20-Euro-Sammlermünzen in Sterlingsilber

Mit einem **Nominal von 20 Euro** erscheinen die Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland seit 2016 wieder in **Sterlingsilber (Ag 925)**. Insgesamt fünf neue 20-Euro-Sammlermünzen sind 2017 vom Bundesministerium der Finanzen ausgegeben worden. Etwas ganz Besonderes sind die exklusiven Spiegelglanzausführungen dieser Münzen. Sie können die Münzen einzeln, als Set oder im Abonnement bestellen.



300. Geburtstag Johann Joachim Winckelmann
Ausgabetermin: 12. Oktober 2017
je 34,95 Euro



Froschkönig
Ausgabetermin: 25. Januar 2018
je 34,95 Euro

2-Euro-Sammlermünzenset „Berlin“



A = Berlin
D = München
F = Stuttgart
G = Karlsruhe
J = Hamburg



Nationale Seite



Wertseite

Die neue 2-Euro-Gedenkmünze aus der Serie „Bundesländer“ ehrt 2018 das Land Berlin und zeigt das **Schloss Charlottenburg**. Das 2-Euro-Sammlermünzenset „Berlin“ enthält alle fünf Münzen der deutschen Münzstätten komplett mit den Prägezeichen **A, D, F, G und J**. Sie erhalten das 2-Euro-Sammlermünzenset 2018 „Berlin“ in der exklusiven Prägequalität Spiegelglanz zum offiziellen Ausgabepreis von **32,25 Euro** und in der Prägequalität Stempelglanz zum offiziellen Ausgabepreis von **17,80 Euro**. Gerne reservieren wir Ihnen auch alle künftigen 2-Euro-Sammlermünzensets aus der Serie „Bundesländer“ im Rahmen eines Abonnements – jeweils zum offiziellen Ausgabepreis.

- **Auflage***: limitiert auf max. 40.000 Sets in Spiegelglanz und max. 33.000 Sets in Stempelglanz
- **Komplett mit allen fünf Prägezeichen**

Bitte beachten Sie:

2019 wird die Bundesländerserie ausgesetzt. Es erscheint stattdessen eine 2-Euro-Gedenkmünze zu Ehren des Bundesrats. 2020 geht es dann mit dem Land Brandenburg weiter. Mehr Informationen hierzu finden Sie auf Seite 2.

* Die gegenüber den deutschen Münzstätten beauftragten Stückzahlen werden nach Abschluss des Prägejahres veröffentlicht.

Widerrufsrecht: Verbraucher haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen einen Vertrag zu widerrufen. Das Widerrufsrecht beginnt ab dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen hat. Nähere Informationen zum Widerrufsrecht finden Sie unter www.deutsche-sammlermuenzen.de/Widerrufsbelehrung und auf der Zahlungsaufforderung bzw. dem Zahlungssavis.

Datenschutz: Ihre Daten werden zur Vertragsabwicklung und zur postalischen Unterbreitung von Angeboten verwendet. Der Nutzung zur postalischen Werbung können Sie bei der Offiziellen Verkaufsstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland, Franz-Zebisch-Straße 15, 92626 Weiden, widersprechen. Es gelten die aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Offiziellen Verkaufsstelle für Sammlermünzen für Privatkunden.

PRÄSENTATION UND ANPRÄGUNG

Silber und Gold frisch aus der Presse

Frisch geprägte Münzen sind immer ein besonderes Highlight. In der Stuttgarter Prägestätte wurden in letzter Zeit drei Münzen angeprägt: die 20-Euro-Silbermünzen zu Ehren von Karl Drais und Johann Joachim Winckelmann sowie die 100-Euro-Goldmünze „Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl“.



Die ersten 100-Euro-Goldmünzen 2017: Dr. Thomas Dress, Beauftragter für das Münzwesen beim Bundesverwaltungsamt, Dr. Stefan Rhein von der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, Finanzstaatssekretärin Gisela Splett und Münzleiter Dr. Peter Huber (v.l.) zeigen in Stuttgart die frisch geprägten Exemplare.

Am 26. Juli 2017 luden die Staatlichen Münzen Baden-Württemberg in Stuttgart zu einem besonderen Anlass ein. Zum ersten Mal in der Geschichte der Prägestätte wurden am selben Tag gleich zwei neue Münzen vorgestellt und angeprägt: Die 20-Euro Sammlermünze „300. Geburtstag Johann Joachim Winckelmann“ sowie die 100-Euro-Goldmünze „Luthergedenkstätten in Eisleben und Wittenberg“. Gäste aus unterschiedlichsten Bereichen fanden sich zusammen, um diese bislang einmalige Doppelanprägung mitzerleben, darunter Dr. Thomas Dress, Beauftragter für das Münzwesen beim Bundesverwaltungsamt, die Finanzstaatssekretärin Baden-Württembergs, Gisela Splett, und Dr. Stefan Rhein, Vorstand und Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt.

Dr. Thomas Dress betonte auf der Veranstaltung, wie beeindruckend es sei mitzerleben, wie künstlerische Ideen in den

Prägestätten Realität werden. „Das ist eine handwerkliche Meisterleistung“, sagte er.

Im April war in Stuttgart bereits die 20-Euro-Sammlermünze „Laufmaschine von Karl Drais 1817“ im Beisein der Finanzministerin Baden-Württembergs, Edith Sitzmann, und des Technikhistorikers Prof. Hans-Erhard Lessing angeprägt worden. Sie wurde am 19. Juli 2017 von Werner Gatzert, Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen, im Verkehrszentrum des Deutschen Museums im München offiziell vorgestellt.



Ehrengäste bei der Anprägung der Münze zu Ehren Karl Drais

Impressum

AUSGABE 4/NOVEMBER 2017

Herausgeber:

Bundesverwaltungsamt (BVA)
Barbarastraße 1 · 50735 Köln

Verantwortlich:

Dr. Thomas Dress · Beauftragter für das Münzwesen

Realisation & Gestaltung:

Maenken Kommunikation GmbH
Von-der-Wettern-Str. 25 · 51149 Köln

Redaktion: Kristina Samii-Merkner (CvD), Dirk Maertens

Artredaktion: Tanja Rusin

Druck:

ELLER repro+druck GmbH · Peter-Henlein-Str. 10
78056 Villingen-Schwenningen

Bildnachweis: Pixabay: S. 1; Nicole Glielmi/Vivere altrimenti Fotografie: S. 1, 3; Bundesministerium der Finanzen/Marco Urban: S. 2; Wikimedia Commons/Andreas Praefcke: S. 4–5; Shutterstock: 6–7, 9; Staatliche Münzen Baden-Württemberg, Nico Leithoff: S. 12.

Leserbriefe bitte an:

Maenken Kommunikation GmbH
Redaktion prägefisch
Von-der-Wettern-Str. 25 · 51149 Köln
vfs@deutsche-sammlermuenzen.de

Leserbriefe von Kindern bitte an: praegi@bva.bund.de

Internetadresse (VfS): www.deutsche-sammlermuenzen.de

Facebook: www.facebook.com/vfsmuenzen mit interessanten Hintergrundinformationen und aktuellen Themen sowie als Plattform zum Austausch mit anderen Sammlern.

Hinweis: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Zeitgründen nicht alle Zuschriften beantworten und aus Platzgründen leider nur einen Teil – manchmal gekürzt – abdrucken können.

2-EURO-SAMMLERMÜNZENSETS

Neues Abonnement

Auf vielfachen Sammlerwunsch erhalten ab 2018 alle Abonnenten der 2-Euro-Sammlermünzensets aus der Serie „Bundesländer“ auch alle weiteren 2-Euro-Gedenkmünzen im Abonnement zugestellt.

Dabei handelt es sich um ein separates Abonnement für die 2-Euro-Gedenkmünzen, die nicht zur Bundesländerserie gehören. Es kann also auch einzeln oder in anderer Menge bestellt

werden oder von denjenigen Abonnenten der Bundesländerserie, die die zusätzlichen 2-Euro-Gedenkmünzen nicht im Abonnement erhalten möchten, separat gekündigt werden.

Damit müssen Sammler, die alle 2-Euro-Sammlermünzensets erwerben möchten, die zusätzlichen Münzen nicht mehr einzeln bestellen. Bei Fragen wenden Sie sich an die VfS-Kundenshotline: 0961-3818 4400.



Vorschau Heft 1/2018

In der prägefisch-Ausgabe 1/2018 stellen wir Ihnen die neuen 2-Euro-Gedenkmünzen und die 20-Euro-Silbermünze „Froschkönig“ vor.